

# Protokoll

1. Sitzung des 30. Studierendenparlamentes am 1.11.2022

Humboldt-Universität zu Berlin, Hauptgebäude, Unter den Linden 6, Hörsaal 1070

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 0:10 Uhr

*Abstimmungs- und Wahlergebnisse in der Form: ja / nein / Enthaltungen (/ Ungültige)*

Abkürzungen der Listennamen:

- Jusos: Juso-Hochschulgruppe
- LiLi: Linke Liste an der HU – LiLi
- OLKS: Offene Liste kritischer Studierender
- Grünboldt: Grünboldt – Die Grüne Hochschulliste
- RCDS: RCDS – Die Humboldt-UNION
- QF: Queer-feministische LGBT\*I\*Q\*-Liste
- IYSSE: IYSSE
- SDS: Die Linke.SDS HU Berlin
- João: João & the autonome alkis.Die LISTE

Weitere Abkürzungen siehe <https://www.refrat.de/fako.infos.html#a6251>

## **Tagesordnung/Inhaltsverzeichnis**

1. Begrüßung, Beschluss der Tagesordnung.....	3
2. Bestätigung der Protokolle der sechsten, siebenten und achten Sitzung des 29. StuPa vom 7.7.2022, 19.7.2022 und 18.8.2022.....	3
3. Mitteilungen und Berichte I – Bericht des Präsidiums.....	3
4. Wahlen I – Wahl des Präsidiums.....	3
4a. Bestimmung des Haushaltsausschluss im Losverfahren, § 17 Abs. 2 Satzung....	4
5. Mitteilungen und Berichte II.....	4
5.1 Berichte der Referate.....	4
5.1.1 Öffentlichkeitsarbeit.....	4
5.1.2 Antifaschismus.....	4
5.1.3 Queer_Feminismus.....	5
5.1.4 LGBTI.....	5
5.1.5 Internationales.....	6
5.1.6 Kultur.....	6

5.1.7	Fachschaftskoordination.....	6
5.1.8	Ökologie und Umweltschutz.....	6
5.1.9	Politisches Mandat und Datenschutz.....	7
5.1.10	Finanzen.....	7
5.1.11	Publikation.....	9
5.1.12	Studierende mit Kind(ern).....	9
5. 2	weitere Berichte.....	9
6.	Anträge I – Statusänderung des Referats für Antifaschismus.....	9
7.	Wahlen II.....	10
7.1	Referat für Lehre und Studium.....	10
7.2	Referat für Soziales.....	11
7.3	Referat für Politisches Mandat und Datenschutz.....	11
7.4	Referat für Internationales.....	12
7.5	Referat für Queer-Feminismus (Bestätigung).....	12
7.6	Referat für Fachschaftskoordination (Bestätigung).....	12
7.7	Referat für Antifaschismus.....	12
7.8	Referat für Antirassismus (Bestätigung).....	13
7.9	RefRat-Sprecher_innen.....	13
7.10	Wahlausschuss zur Studierendengruppe im Verwaltungsrat des Studierendenwerkes.....	13
7.11	Circle-U-Studierendenvertretung.....	13
7.12	Referat für Internationales.....	13
8.	Anträge II.....	14
8.1	Referat für Finanzen: Nachtragshaushalt 2022.....	14
8.2	Schreibwerkstatt: Antrag auf Förderung.....	14
8.3	FSI Informatik: KIF-Tagung.....	14
8.4	Vivien Westphal: Drittbegutachtung einer Masterarbeit.....	14
8.5	Sowieso: Anerkennung als studentische Initiative.....	14
8.6	Global Union Society: Antrag auf Anerkennung als studentische Initiative..	14
8.7	Linke Liste: Stellungnahme zu der Absage des Vortrags einer transfeindlichen Meeresbiologin im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften an der HU.....	14

8.8 Juso-Hochschulgruppe: Kein Platz für Antisemit*innen im RefRat! – Einordnung zur Plattform „Klasse gegen Klasse“ .....	14
8.9 IYSSE: Zentrales Wahllokal Adlershof.....	14
8a. Wahl RefRat-Sprecher_innen.....	15
9. Verschiedenes.....	15

## **1. Begrüßung, Beschluss der Tagesordnung**

Das Präsidium eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Das Präsidium stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

Das Präsidium stellt die Beschlussfähigkeit nach § 7 Abs. 1 der GO fest.

Franzi (Jusos): Über TOP 7.9 sollte nach den inhaltlichen Anträgen entschieden werden.

Präsidium: verschiebt TOP 7.9 zu 8a

Abstimmung über Tagesordnung: 2 Enthaltungen, sonst einstimmig.

## **2. Bestätigung der Protokolle der sechsten, siebenten und achten Sitzung des 29. StuPa vom 7.7.2022, 19.7.2022 und 18.8.2022.**

Benny (Präsidium) schlägt gemeinsame Abstimmung über die Protokolle vor. Mit wenigen Enthaltungen angenommen.

## **3. Mitteilungen und Berichte I – Bericht des Präsidiums**

Oli (Präsidium):

- Vorbereitung der konstituierenden Sitzung
- Tagesgeschäft
- Ankündigung: HU Präsidentin kommt zu einer der kommenden Sitzungen
- Dank an Helge (Autoalk)

Benny (Präsidium): Zukünftig Einladungen nur noch per Mail, nicht mehr per Post. Bitte um aktuelle Mailadressen an [praesidium@stupa.hu-berlin.de](mailto:praesidium@stupa.hu-berlin.de) .

## **4. Wahlen I – Wahl des Präsidiums**

Bildung einer Wahlkommission. Für die Wahlkommission melden sich Lea, Sophie, Markus (Olks), Teo (Refrat), Nico (Jusos).  
Einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

Kandidaturen für das Präsidium:

Bengt (Lili)

Lena (Jusos)

Oli (Jusos)

Felix (Autoalk)

Eine Nachfrage: Rebeka (SDS): Wie hoch ist die Vergütung im Präsidium?  
Präsidium: Ein Bafög-Satz pro Semester.

Auf Nachfrage des Präsidiums meldet sich eine weitere Kandidatur.

Weitere Kandidatur: Tea (Grünboldt)

Das Präsidium eröffnet den Wahlgang.  
Die Wahlkommission verkündet das Ergebnis:

Felix: 36 / 7 / 5 (J/N/E)

Tea: 45 / 1 / 2

Oliver: 38 / 8 / 2

Bengt: 25 / 20 / 3

Lena: 39 / 6 / 3

– Somit alle gewählt. –  
Alle nehmen die Wahl an.

#### **4a. Bestimmung des Haushaltsausschluss im Losverfahren, § 17 Abs. 2 Satzung**

Bengt (Präsidium) erklärt das Prozedere.

Oli (Präsidium) legt die Zettel mit den Listen in die Urne.

Drei Personen der Wahlkommission ziehen einen Zettel.

Bestimmt wurden: RCDS, Linke SDS, Grünboldt

### **5. Mitteilungen und Berichte II**

#### **5.1 Berichte der Referate**

... werden mündlich vorgetragen:

##### **5.1.1 Öffentlichkeitsarbeit**

Anna:

- TG: Mails, Raumanträge etc.

- Fertigstellung studentische Taschenkalender
- RefRat-Beutel
- Beutel-Packen und -Verteilung
- Infomarkt
- RefRat-Vorstellung bei Ersti-Vas
- Mehrere Newsletter
- P-Gespräch
- Gespräch TA und StudiWerk zur Mensa
- Rede bei feierlicher Immatrikulation
- Support von studentischen Protesten
- Support FLINTA\* VV
- Organisation und Moderation KlauTa

### 5.1.2 Antifaschismus

Marlen: - wird nachgereicht -

### 5.1.3 Queer\_Feminismus

Sim:

- ich bin meinem Tagesgeschäft nachgegangen, habe Finanzanträge betreut und mich um diverse Personalsachen gekümmert
- Treffen mit Christin Thiel (Leitung Präsidialbereich) + Abteilung Internationales zur Beratungsstelle für internat. Studierende -> ab sofort zahlt die Uni wieder für 2 Beratungsstellen statt einer, die administrativ an die Abteilung Internationales angebunden sind, aber inhaltlich Teil des Studentischen Sozialberatungssystems (SSBS) sind. die Ausschreibung für die zweite Stelle erfolgt wahrscheinlich Anfang 2023, je nachdem wie schnell die Personalabteilung der HU ist.
- Interview mit der Zeit Campus zur Podiumsdiskussion im Sommer und Vollbrecht
- ich habe eine Stelle in der Antidiskriminierungsberatung ausgeschrieben, Bewerbungsgespräche geführt und mit dem LGBTI-Referat und dem Referat für Soziales eine Person dort eingestellt.
- Gespräch mit dem LGBTI-Referat, VPL Nils Pinkwart und Steffan Baron (Leitung der Studienabteilung) zu Namensänderungen an der HU: zuerst werden Studiausweise, Immabescheinigung und Studienbescheinigung geändert zur Verfügung gestellt. Studis können sich aussuchen, mit welchem Namen sie auf dem Studiausweis stehen wollen. Beide Namen geht nicht aus technischen Platzgründen, 2 Ausweise geht nicht wegen dem Semesterticket. Die Bescheinigungen werden in 2 Varianten zur Verfügung gestellt; so müssen sich Studis nicht immer outen wenn sie eine

Bescheinigung nachweisen sollen. Die Abschlussdokumente/Zeugnisse dauern länger: Zum Einen muss für jeden Studiengang und jede StPO eine neue Vorlage erstellt werden, zum Anderen ist die Lösung, die wir gefunden haben, nicht optimal. Die einzige realistische Option ist momentan, den amtlichen Namen und den gewählten Namen auf das Zeugnis zu drucken und zusätzlich die Version mit nur dem amtlichen Namen anzubieten.

- Vernetzung & Gespräche bezüglich kostenlosen Menstruationsprodukten an der HU
- Beteiligung an einem Gespräch mit Julia von Blumenthal
- Beteiligung an der Organisation der Veranstaltungsreihe "campaign against patriarchy" zu emanzipatorischem Umgang mit patriarchaler Gewalt. Für mehr Infos siehe meine Website
- Vorbereitung und Durchführung der FLINTA\* Vollversammlung am 25.10.22

#### **5.1.4 LGBTI**

Ray:

- Betreuung der Vernetzungsangebote für queere Studierende
- Unterstützung bei Planung und Durchführung der FLINTA\*-VV
- Gespräche mit VPL zu Namensänderung von TIN\*-Studierenden
- Treffen mit Blumenthal
- Gründung einer Vernetzungsgruppe für neurodivergente Personen
- Planung einer Online Veranstaltung zu Möglichkeiten einer trans\*emanzipatorischen Universität in Zusammenarbeit mit dem Call me by my Name-Kollektiv
- Sammlung von Ideen für zukünftige Veranstaltungen + Kommunikation mit der Orga des queeren Stammtischs

#### **5.1.5 Internationales**

Julia: - wird nachgereicht -

#### **5.1.6 Kultur**

Roro:

- Tagesgeschäft
- Teilnahme am Refrat-Plenum und Übernahme allgemeiner Refrat-Aufgaben
- Betreuung von Finanzanträgen und Raumanfragen
- Unterstützung bei Organisation und Durchführung der q\_f-VV
- Zusammenarbeit mit der HUch

### **5.1.7 Fachschaftskoordination**

Sophie: Durch die fehlende Bestätigung im SoSe mangels Beschlussfähigkeit konnten wir unsere Arbeit nicht aufnehmen und das Referat war bis zur Bestätigung am 01.11.2022 unbesetzt.

### **5.1.8 Ökologie und Umweltschutz**

Franzi: Das Referat für Ökologie und Umweltschutz hat sich im Sommer mit folgenden Themen beschäftigt:

Semesterticket:

- Austausch mit den Berliner Asten und dem Senat bezüglich Fortführung und neuer Modelle (49 Euro Ticket, etc.)
- Zuschussvertrag mit dem Senat weitergeführt
- Kommunikation mit VBB bezüglich fehlender Verträge, sowie offener Brief an VBB und Senat
- Koordinierung mit Bundesweiten Asten bezüglich Deutschlandweiter Tickets

9€ Ticket

- Austausch mit dem Studierendenservice der HU, dem Semesterticketbüro, dem CMS, der Datenschutzbeauftragten und dem Referat für Finanzen für eine gute Lösung
- Implementiertes Tool auf AGNES ab November
- Lösung für exmatrikulierte gefunden
- Erarbeitung einer Beauftragung der Uni bezüglich Umsetzung

HU klimaneutral 2030

- Kommission Nachhaltige Universität erarbeitet Nachhaltigkeits- und Klimaschutzstrategie in Steuerungsgruppen, Schreibwerkstätten und Kommissionssitzungen
- Partizipative Organisation von Mitsprachemöglichkeiten der Statusgruppen
- Kritische Begleitung des Prozesses

Energisparmaßnahmen:

- Taskforce Energie bespricht Energisparmaßnahmen
- Mitarbeit unter Berücksichtigung verschiedenster Interessen
- Stufenleitplan wird geschrieben
- Zusammenarbeit mit den anderen Asten und dem Senat um folgen abzufedern



Andere Projekte:

- gnuHU Books (Leihprojekt)
  - o Verleihung von gebrauchten Notebooks um digitale Lehrangebote verfolgen zu können
  - o vor allem für digital benachteiligte Lernende an Berliner Bildungseinrichtungen
  - o circa 20 notebooks, Räumlichkeiten werden zur Verfügung gestellt
- Public climate school und lehrangebote werden organisiert
- Unterstützung von Inis (FFF, HubSchrauber, Perspektive N, neues grünes Klassenzimmer, UniGardening, EndFossil, ...)
- Erarbeitung kleiner Fahrradwerkstätten
- Mesarevolution an die Uni tragen
- Foodsharing Netzwerk aufbauen
- Unterstützung von Klimaneustart Berlin
- Summerschools im Sommer begleitet

### **5.1.9 Politisches Mandat und Datenschutz**

Ali: Wir haben uns um die Entsorgung personenbezogener Daten der anderen Referate gekümmert und haben Anfragen bzgl. datenschutzrechtlicher Fragen seitens Studierender beantwortet. Wir haben verschiedene studentische Finanzanträge betreut und uns in Gespräche mit VPL und P eingebracht. Ansonsten haben wir informationsfreiheitsrechtliche Verfahren nach dem IFG begleitet, die gegen die Uni geführt und vom RefRat finanziert werden. U.a. ein Verfahren zur Herausgabe des Quellcodes für das zur Platzvergabe in Lehrveranstaltungen durch die HU genutzte Programm GABI.

### **5.1.10 Finanzen**

Carl:

Liebes Präsidium, liebe Mitglieder des StuPa,

nachfolgend möchte das Finanzreferat über seine Tätigkeiten berichten. Ich werde dies namentlich des Finanzreferats übernehmen.

Von einem Bericht über das laufende Tagesgeschäft möchten wir absehen. Stattdessen beschränken wir uns auch aus zeitlichen Gründen auf einen Bericht über die Prüfung der Verfassten Studierendenschaft durch den Landesrechnungshof und die anstehenden größeren Vorhaben, die derzeit im Finanzreferat geplant und vorbereitet werden.

## **1. Prüfung des Landesrechnungshofs**

Der Rechnungshof von Berlin prüft derzeit die Verfassten Studierendenschaften der großen Berliner Hochschulen. Begonnen wurde die Prüfung bei uns. Ab der Prüfungsankündigung vom 09. Juni diesen Jahres hat das Finanzreferat die Prüfung durch den Landesrechnungshof intensiv begleitet. Der Landesrechnungshof hat die Haushaltsjahre 2019 und 2020 geprüft. In der Folge war es Aufgabe des Finanzreferats sämtliche relevante Unterlagen, beispielsweise Arbeits- und sonstige Verträge, Beschlüsse und andere dokumentierte Entscheidungen, den Prüfer\*innen bereitzustellen und Erklärungen zu liefern. Die Prüfung, die demnächst nach Zusendung letzter Unterlagen abgeschlossen sein wird, war außerordentlich zeit- und arbeitsintensiv. Der Landesrechnungshof wird voraussichtlich zu Beginn des nächsten Jahres einen vorläufigen Bericht vorlegen und die Verfasste Studierendenschaft zur Stellungnahme auffordern. Erst danach wird ein Abschlussbericht entstehen, über dessen mögliche Veröffentlichung der Landesrechnungshof noch entscheiden wird.

## **2. Anstehende größere Vorhaben des Finanzreferats**

Das Finanzreferat wird neben der gewohnten Fortführung des Alltagsgeschäfts auch einige größere Projekte in der nächsten Zeit angehen. Zuvorderst steht die Erstellung des Haushalts 2023, welcher voraussichtlich in der nächsten Sitzung des StuPa für eine erste Lesung vorgelegt werden soll. Hierbei stellt sich leider weiterhin die Schwierigkeit dar, dass keine Haushaltsrechnungen für die Jahre 2019, 2020 und 2021 vorliegen, wodurch etwaige Überschüsse nicht durch einen Haushalt vereinnahmt werden können und die veranschlagten Zahlen auf (möglichst präzisen) Schätzungen beruhen. Gemäß der bestehenden Verwaltungsvereinbarung zwischen Verfasster Studierendenschaft und HU ist für die Erstellung der Haushaltsrechnungen die Universitätsverwaltung zuständig. Das Finanzreferat ist daher bezüglich der Umsetzung dieser Vereinbarung seit einiger Zeit im Austausch mit der zuständigen Abteilung und dem Präsidium der HU.

Ferner wird die Anpassung der Personalstellen an die geltenden rechtlichen Vorgaben eine haushalterische Herausforderung darstellen. So muss zum einen eine Anpassung der Gehälter bzw. Löhne an den Landesmindestlohn stattfinden, darüber hinaus befindet sich das Finanzreferat seit längerem im Austausch mit Angestellten der Verfassten Studierendenschaft und berät über eine Anpassung der Löhne an ein dem Aufwand und den gestiegenen Lebenshaltungskosten entsprechendes Niveau. Hierüber wird das Finanzreferat berichten, sobald sich Ergebnisse abzeichnen, damit das StuPa dann darüber beraten und entscheiden kann.

Ein weiteres großes Vorhaben stellt die Überarbeitung der Verwaltung der Fachschaftsfinanzen dar. Insbesondere sind bestimmte Regelungen, wie beispielsweise die Zuschüsse zu Fachschaftsfahrten in Höhe von 42 € pro Teilnehmer\*in möglicherweise nicht mehr zeitgemäß. Das Finanzreferat möchte daher in Zusammenarbeit mit Fachschaften, der FRIV und dem FaKo-Referat Lösungen für die bestehenden Schwierigkeiten suchen und wird diesbezüglich mit den Genannten in Kontakt treten. Auch hier werden die Ergebnisse der Beratung dann dem StuPa vorgelegt, damit es beraten und entscheiden kann.

Zuletzt zu nennen ist noch eine geplante Überarbeitung der Finanzordnung der Verfassten Studierendenschaft. Hier möchte das Finanzreferat kritisch die Vorschriften evaluieren und sofern nötig Verbesserungsvorschläge an das StuPa herantragen. Aus Sicht des Finanzreferats ließen sich einige Schwierigkeiten in der Verwaltung der Finanzen der Verfassten Studierendenschaft durch eine Überarbeitung der Finanzordnung besser lösen lassen. Ferner würde dies auch allen Beteiligten mehr Klarheit und Verlässlichkeit liefern. Zu beachten ist hier, dass die letzte Änderung im Juni 2012 erfolgt ist und die Finanzordnung in der aktuellen Fassung somit mehr als 10 Jahre alt ist. Über Hinweise, Vorschläge oder Personen, die an einer gemeinsamen Arbeit an der Finanzordnung interessiert sind, würde sich das Finanzreferat selbstverständlich freuen.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit. Das Finanzreferat steht für Fragen gerne sowohl im StuPa als auch über die bekannten Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung.

#### **5.1.11 Publikation**

Elio: Das Referat für Publikation hat seit seinem letzten Bericht erfolgreich die HUCh#94 herausgebracht. Die Ausgabe hat reißenden Absatz gefunden und ist inzwischen beinahe vergriffen. Über die wiederaufgekommene Nachfrage freuen wir uns sehr. Damit werden wir auch in Zukunft die Auflage der HUCh wieder erhöhen. Außerdem wurde für die Veröffentlichung der HUCh#94 eine Release-Veranstaltung organisiert, die in einer Lesung mit dem Autor Mesut Bayraktar bestand und ebenfalls sehr erfolgreich war. Des Weiteren hat das Publikationsreferat kürzlich ein offenes Redaktionstreffen veranstaltet, mit der Einladung an alle Studierenden, sich die Redaktionsarbeit einmal etwas genauer anzusehen. Das Treffen war überraschend gut besucht und es gibt einige Interessierte für eine längerfristige Beteiligung, was uns für die Zukunft der HUCh sehr freut. Ansonsten hat sich das Publikationsreferat wie gewohnt um die

Büromittel gekümmert, an der Klauta teilgenommen und sich um das Tagesgeschäft gekümmert.

### **5.1.12 Studierende mit Kind(ern)**

Teo:

- Personalangelegenheiten
- Treffen mit den Erzieher:innen
- Treffen zur Kitastrukturumgestaltung
- Überarbeitung und Ausstellung der Betreuungsverträge
- Abschluss der Evaluation durch den DAKs
- Überarbeitung von Arbeitsverträgen aufgrund neuer Bestimmungen
- Organisation der Vollversammlung im November
- Weiterhin Digitalisierung von Personalakten und Kommunikationswegen mit Buchhaltung und Finanzreferat
- Vorbereitung der Unterlagen zur Prüfung durch den Landesrechnungshof
- Teilnahme an den RefRat Plena
- Teilnahme an der KfH
- Teilnahme am audit familienfreundliche Hochschule
- Teilnahme an dem Treffen der Steuerungsgruppe digitale Lehre

Keine Nachfragen

## **5. 2 weitere Berichte**

Bengt ruft zur Umfrage der Verfassungskommission auf.

Franzi: Aufruf dazu, sich kommende Stupa-Sitzung für den Studentischen Wahlvorstand aufstellen zu lassen.

## **6. Anträge I – Statusänderung des Referats für Antifaschismus**

Franzi und Teo (Refrat): Stellen den Antrag vor.

Diskussion verkürzt...

Redebeitrag: Marleen (Antifa): Äußert sich umfassend gegen den Antrag und rechtfertigt den Sonderstatus des Antifa Referats.

Teo: Begrenzung der Redezeit?

Bengt: Stellt fest, dass dies nur auf GO-Antrag erfolgen kann. (GO-Antrag wird nicht gestellt)

Redebeitrag: Ray (LGBTQI): Hummelantifa ist transfeindlich. Hummelantifa ist nicht sichtbar und intransparent.

Redebeitrag: Helge (Autoalk): Diskussion sollte im Referat stattfinden, nicht im StuPa. Bittet darum, dass die Antragsteller ihren Antrag zurückziehen.

Carsten (OLKS): Carsten findet zwar die Emailadresse, aber eine nicht aktuelle Facebookseite und hat auch noch keine Mail innerhalb der sieben Jahre Studium bekommen.

Franzi (Refrat): Verurteilt Antisemitismus. Möchte nochmal festhalten, dass es im Antrag nicht um Antisemitismus geht, sondern eine Umstrukturierung.

Teo (Refrat): Stellt nochmal klar, dass Marleens Amtszeit heute endet und dadurch auch niemand abgewählt werden muss.

Marleen (Refrat): Stellt klar, dass Hummelantifa nicht transfeindlich ist. Bringt Beispiele. Erklärt, warum sie den Antifa-Halle unterstützt haben.

Franzi (Refrat): Antifa hat zwar alte Struktur, aber das sei kein Argument die Hummelantifa weiter bestehen zu lassen.

Ray (Refrat): Sieht keine Veränderung bzgl. der Transfeindlichkeit.

GO-Antrag: Schließung der Redner:innen-Liste

Ja: 24

Nein: 15

E: 6

Der Antrag wurde angenommen.

Beschlusstext:

Dem Referat für Antifaschismus wird sein Status als besonderes bzw. autonomes Referat entsprechend § 10 III Satzung entzogen. Das Referat für Antifaschismus bleibt dabei bestehen und führt seine Arbeit als reguläres Referat nach § 8 III Satzung weiter.

## **7. Wahlen II**

GO-Antrag: Pause erst nach den Wahlen

Abstimmung: Mehrheit für die Pause nach den Wahlen

### **7.1 Referat für Lehre und Studium**

Ali stellt sich vor. Studiert Jura im 5. Semester. Ist im AKJ organisiert. Hat schon ein Jahr Refrat-Erfahrungen im Refrat für Politik und Datenschutz.

Weitere Bewerbung: Niclas (keine Liste). FSI-Geschichte.

Franzi (Refrat): Niclas, was hast du für genauere Vorstellungen für deine Arbeit im Referat und hast du zeitliche Kapazitäten?

Niclas: hat sich spontan entschlossen, kennt aber die Prüfungsordnung und hat die zeitlichen Kapazitäten.

Teo (Refrat): Stehst du auf einer Liste und bist du politisch aktiv?

Niclas: Arbeitet gerade an einer Liste für das kommende Stupa.

Bengt (als StuPa-Mitglied): ruft zur Wahl von Ali auf

Keine weiteren Fragen oder Redebeiträge. Durchführung des Wahlgangs.

Ergebnis:

43 abgegeben Stimmen (2 ungültig)

Ali (Haupt-Referentin): 33 / 6 / 2 (J/N/E)

Niclas (Haupt-Referent): 6 / 30 / 5

Ali ist als Hauptreferentin gewählt. Ali nimmt die Wahl an.

Niclas kandidiert nun als Co-Referent.

Benni kandidiert als Co-Referent.

Teo (Queer-Fem): Spricht sich dafür aus, dass das Co-Referat Personen mit Erfahrung übernehmen.

42 abgegebene Stimmen (1 ungültig)

Niclas (Co-Referent): 11 / 23 / 7 (J/N/E)

Benni (Co-Referent): 25 / 12 / 4

Benni ist gewählt. Benni nimmt die Wahl an.

## **7.2 Referat für Soziales**

Lars stellt sich vor.

Keine Fragen oder Wortbeiträge.

42 abgegebene Stimmen.

Lars (Haupt-Referent): 32 / 9 / 1 (J/N/E)

Lars ist gewählt. Lars nimmt die Wahl an.

### **7.3 Referat für Politisches Mandat und Datenschutz**

Keanu (they/them) stellt sich vor.

Keine Fragen oder Wortbeiträge.

Keanu ist gewählt. Keanu nimmt die Wahl an.

38 abgegebene Stimmen.

Keanu (Haupt-Referent): 24 / 10 / 4 (J/N/E)

### **7.4 Referat für Internationales**

Es liegt eine Bewerbung von Julia vor. Leider ist Julia nicht anwesend.

Die Wahl wird zum Ende des TOP 7 verschoben.

### **7.5 Referat für Queer-Feminismus (Bestätigung)**

Sim bittet um Bestätigung.

Abstimmung: Mehrheit / 0 / 3.

Sim wurde einmütig bestätigt.

### **7.6 Referat für Fachschaftskoordination (Bestätigung)**

Sophie und Tobias bitten um Bestätigung.

Abstimmung: Mehrheit / 2 / 2.

Sophie und Tobias wurden bestätigt.

### **7.7 Referat für Antifaschismus**

Es kandidieren Marleen sowie Lina als Haupt-Referentin.

Beide stellen sich vor.

Hier findet nun eine Wahl statt (s. TOP oben)

40 abgegebene Stimmen (1 ungültig).

Marleen (Haupt-Referentin): 24 / 11 / 4

Lina (Haupt-Referentin): 12 / 22 / 5

Marleen ist gewählt. Lina ist nicht gewählt.

Marleen nimmt die Wahl an.

Lina kandidiert als Co-Referentin: 23 / 12 / 3

Lina ist als Antifa Co-Referentin gewählt.

### **7.8 Referat für Antirassismus (Bestätigung)**

Adyam bittet um Bestätigung.

Abstimmung: Viele / Keine / Keine.

Adam wurde einstimmig bestätigt.

### **7.9 RefRat-Sprecher\_innen**

Top verschoben auf Top 8a.

### **7.10 Wahlausschuss zur Studierendengruppe im Verwaltungsrat des Studierendenwerkes**

Nico (Jusos) kandidiert. Nico ist nun nicht mehr Teil der Wahlkommission.

Thekla (Jusos) kandidiert. Die Kandidatur ist zurückgezogen.

Ekaterina (RCDS) kandidiert.

Tea (Grünbolt) kandidiert.

Nico: 31

Ekaterina: 4

Tea: 33

Nico und Tea nehmen die Wahl an.

### **7.11 Circle-U-Studierendenvertretung**

Julia kandidiert. Moritz ist nicht anwesend, es liegen dem Präsidium keine weiteren Informationen vor.

Abstimmung über die Amtszeit der Circle-U-Studierendenvertretung.



Julia schlägt ein Jahr vor, wie auch bei den anderen Referaten.  
Bengt fragt nach Widerspruch. Widerspruch wird geklärt.  
Festlegung der Amtszeit auf ein Jahr einstimmig beschlossen.

Julia (Circle-U-Studierendenvertretung): 37 / 1 / 1

Julia ist gewählt.  
Julia nimmt die Wahl an.

### **7.12 Referat für Internationales**

Julia kandidiert. Keine weiteren Kandidaturen.  
Abstimmung, ob beide Wahlen von Julia in einem Wahlvorgang durchgeführt werden.  
Einstimmig beschlossen.  
Bengt eröffnet die Wahl.

Julia (Internationales): 35 / 2 / 2

Julia ist gewählt.  
Julia nimmt die Wahl an.

## **8. Anträge II**

### **8.1 Referat für Finanzen: Nachtragshaushalt 2022**

Carl (FinRef) stellt den Nachtragshaushalt vor.  
1. Lesung, daher keine Abstimmung.

### **8.2 Schreibwerkstatt: Antrag auf Förderung**

— vertagt —

### **8.3 FSI Informatik: KIF-Tagung**

Abstimmung: Vertagung  
Ja viele, Nein einige  
Antrag ist vertagt.

### **8.4 Vivien Westphal: Drittbegutachtung einer Masterarbeit**

Antragstellerin nicht anwesend. Tagesordnungspunkt wird abgesetzt.

### **8.5 Sowieso: Anerkennung als studentische Initiative**

Adrian (vom Sowieso-Journal): Journal, dass sich auf Initiative der Sowi-Fachschaft gegründet hat. Will vor allem marginalisierte Perspektiven sichtbar machen. Hausarbeiten etc. sollen veröffentlicht werden. Zwar Sozialwissenschaftlich ausgerichtet, aber in der ganzen Universitätsgemeinschaft vernetzt.

Antrag einstimmig beschlossen.

Beschlusstext:

Das Journal *sowieso* - *sozialwissenschaftlich. emanzipatorisch. studentisch organisiert.* wird als studentische Initiative anerkannt.

Das Journal *sowieso* - *sozialwissenschaftlich. emanzipatorisch. studentisch organisiert.* wird auf der entsprechenden Website als studentische Initiative gelistet. Der zu veröffentlichende Text mit Verweis auf die Website des Journals und ggf. Social Media Kanäle wird vom *sowieso*-Team formuliert und bei der verantwortlichen Person eingereicht.

### **8.6 Global Union Society: Antrag auf Anerkennung als studentische Initiative**

— vertagt —

### **8.7 Linke Liste: Stellungnahme zu der Absage des Vortrags einer transfeindlichen Meeresbiologin im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften an der HU**

Ali stellt den Antrag vor.

Antrag einstimmig beschlossen.

Beschlusstext:

1. Das Studierendenparlament stellt fest: Die Debatte um einen vermeintlichen Eingriff in die Wissenschaftsfreiheit durch die Absage eines Vortrags einer trans\*feindlichen Dozentin wurde völlig überzogen geführt. Durch die Absage ist die Meeresbiologin nicht in ihrer Wissenschaftsfreiheit betroffen. Sie hätte dort nicht ihre Forschungsergebnisse in der Meeresbiologie vorgetragen und einem wissenschaftlichen Publikum zur Diskussion gestellt und hätte den Vortrag auch nicht im Rahmen ihrer Lehre gehalten. Vielmehr wollte die Dozentin trans\*feindliche, in der Geschlechterforschung – der hier einschlägigen

Fachdisziplin – fragwürdige Thesen vor einem nicht-wissenschaftlichen Publikum verbreiten. Es geht hier also nicht um die Wissenschaftsfreiheit. Auch in ihrer Meinungsfreiheit ist die Dozentin jedoch nicht betroffen, schließlich hinderte sie niemand daran, ihre Meinung zu verbreiten; dies hat die Dozentin im Ergebnis sogar noch gegenüber einem viel größeren Publikum tun können. Die Dozentin hat gleichwohl keinen Anspruch darauf, einer faktischen Grundlage entbehrende Tatsachenbehauptungen unwidersprochen und im Senatssaal der HU kundzutun. Im weiteren Verlauf erhielt sie von der Universität die Möglichkeit ihren Vortrag in seiner vollen Länge in Universitätsräumen nachzuholen. Fragen konnten dabei nicht an die Dozentin gestellt werden. Diese "diskutierte" im Anschluss lieber mit anderen bekannten TERFs, wie Uwe Steiner, der von einer "totalitären und frauenfeindlichen Transideologie" spricht, und Alexander Korte in einem Youtube-Livestream, als an einer von der Universität veranstalteten Podiumsdiskussion teilzunehmen.

2. Das Studierendenparlament fordert die Universität auf, trans\*feindlichen Vorfällen an der HU entschieden entgegenzuwirken und geschehene Vorfälle aufzuarbeiten. Dem Schutz von TIN (trans, inter und nicht-binären) Studierenden und Mitarbeiter\*innen an der HU ist Rechnung zu tragen.

3. Das Studierendenparlament fordert die Universität weiter auf, die Anwesenheit rechtsradikaler Journalist\*innen in Universitätsräumen, darunter des Compact-Magazins, aufzuarbeiten.

4. Das Studierendenparlament weist die durch die Universitätsleitung (UL) getätigte Diffamierung des Arbeitskreises kritischer jurist\*innen (AKJ) der HU zurück. Für die Absage trägt allein die UL die Verantwortung, nicht der Protest einer studentischen Gruppe. Das Studierendenparlament ist und bleibt solidarisch mit dem AKJ.

5. Das Studierendenparlament weist Versuche, den Protest gegen den Vortrag in die Nähe der Bücherverbrennungen durch die Nationalsozialisten zu rücken, als geschichtsvergessen zurück.

6. Das Präsidium wird beauftragt, den Beschluss zu Ziff. 1 – 5 der Universitätsleitung und dem Akademischen Senat zuzuleiten.

### **8.8 Juso-Hochschulgruppe: Kein Platz für Antisemit\*innen im RefRat! – Einordnung zur Plattform „Klasse gegen Klasse“**

GO-Antrag auf Vertagung der Sitzung. Beschlossen.

Somit werden alle offenen Tagesordnungspunkte auf die kommende Sitzung vertagt und die heutige Sitzung beendet.

### **8.9 IYSSE: Zentrales Wahllokal Adlershof**

— vertagt —

### **8a. Wahl RefRat-Sprecher\_innen**

— vertagt —

### **9. Verschiedenes**

— vertagt —

Ende der Sitzung: 0:10 Uhr

Für die Richtigkeit: Das Präsidium